



Schwerpunkt 2024

Sonderpädagogik

Forschung · Lehre · Campus

International Graduate School German as a Foreign Language

Internationalisierung von Wissenschaft und Transfer durch kooperative Graduiertenschulen

Zeynep Kalkavan-Aydın



- Die dritte internationale Konferenz "Fokus DaF/DaZ: Gegenwärtige Tendenzen in Forschung und Lehre (III)" fand vom 6.-8. März 2023 an der GJU auf dem Mushaqqqa Campus (Madaba) statt.

Die Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschule und der German-Jordanian University (GJU) Amman existiert seit 2017 und begann mit einem fortlaufenden Austausch im Master Deutsch als Fremdsprache (DaF), bei dem Studierende aus dem Master DaF aus Jordanien ein Semester lang an unserer Hochschule studieren und ein Praktikum absolvieren und Studierende unserer Hochschule ein Praktikum an der GJU durchführen können. In der ersten Projektförderphase der Germanistischen Institutspartnerschaft weltweit (gefördert vom DAAD) war das übergeordnete Ziel, an der GJU im Fach Germanistik/DaF ein Promotionsprogramm zu etablieren, um über den Master hinaus die Forschung und die Lehrkräfteaus-/weiterbildung in DaF in der *Middle East and North Africa (MENA)*-Region zu stärken. Dazu sollten die formalen Gegebenheiten an der Staatlichen Universität GJU geschaffen und umgesetzt sowie ein inhaltliches Programm für eine internationale Doktorand/-innenschule entworfen werden.

Wer sind die Projektpartner?

Bei der German-Jordanian University handelt es sich um eine Staatliche Universität nach jordanischem Recht, die den interkulturellen Dialog und die Internationalisierung in Wissenschaft und Transfer stärken soll. Das obligatorische „Deutschlandjahr“ bedeutet für Studierende an der GJU, dass sie an einer deutschen Partnerhochschule studieren und Berufserfahrungen sammeln. Erforderlich sind dafür Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 GER für die Bachelorstudiengänge. Das Projektbüro dieses transnationalen Bildungsprojektes ist an der Hochschule Magde-

burg-Stendal angesiedelt. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). Informationen über Projekt und Einblicke in die GJU sind über die folgende Seite möglich: <https://www.german-jordanian.org/de/>

Meilensteine: Von der Konzeption zur Umsetzung

Für die Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache in der MENA-Region stellen die Masterprogramme sowie die *International Graduate School* (Vladimir-Admoni-Programm, DAAD) eine wichtige Säule dar.

Im November 2022 wurde das *Memoandum of Agreement* (Bilateral Agreement, Joint PhD) von beiden Hochschulrektoren, Hans-Georg Kotthoff sowie Ala'aldeen Al-Halhouli, unterzeichnet, um ein *Joint-PhD*-Programm aufzubauen, das Interessent/-innen ermöglicht, in diesem Fach zu promovieren und zugleich von einer deutschen Hochschule betreut zu werden. An der GJU ist dieser Joint-PhD das erste Doktorand/-innenprogramm, welches 2022 strukturell etabliert wurde und 2023 mit den ersten sechs eingeschriebenen Stipendiat/-innen gestartet ist. Die Hochschulen haben hierfür ein gemeinsames Betreuungskonzept erarbeitet und die Promotionsordnung der Pädagogischen Hochschule in die englische Sprache übersetzt sowie den strukturellen Bedingungen der GJU angepasst und dort etabliert.

Für die International Graduate School GFL wurde zudem ein *Study Plan* entwickelt, der auf sechs Semester angelegt ist und u. a. gemeinsame Forschungskolloquien

und Methoden-Workshops umfasst. Die Stipendiat/-innen nehmen darüber hinaus an zielgruppenspezifischen Workshops teil, die für die *School* zum Teil auch von externen Expert/-innen angeboten und vom DAAD finanziert werden. Zu diesen zählen beispielsweise die folgenden *Virtual Exchange*-Veranstaltungen in 2023:

- Lena Heine (Ruhr-Universität Bochum): *Entwicklung eines Forschungsdesigns in DaF im internationalen Kontext*
- Claudia Riemer (Universität Bielefeld): *Quantitative Forschungsmethoden in DaF*
- Thomas Schmidt: *Transkribieren mit EX-MARaLDA – Multilinguale Aufzeichnungen und Daten mithilfe einer Software transkribieren und auswerten*

In Kombination mit jährlichen Forschungsaufenthalten an der Pädagogischen Hochschule nehmen die Stipendiat/-innen des Weiteren an Tagungen, Nachwuchsprogrammen und Kolloquien in Deutschland teil, so z. B. auch an Angeboten der Graduiertenakademie *graph* der Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg.

Projektziele

Eines der Ziele des Projekts besteht in der Entwicklung und Etablierung eines anwendungsorientierten und gesellschaftlich relevanten Promotionsstudiengangs, der dem lokalen Bedarf und dem Stand der Wissenschaft entspricht. Dies umfasst einerseits die formal-strukturellen Aspekte wie die Entwicklung und Etablierung eines gemeinsamen Promotionskonzepts mit *Joint Degree* und andererseits die inhaltliche Ausarbeitung eines *Study Plan*. Das Doktorand/-innenkolleg ist auf sechs Semester angelegt. Für die konkrete inhaltliche und formale

Planung finden regelmäßige digitale Planungs- und Steuerungstreffen des wissenschaftlichen Komitees statt.

Im Fach Germanistik/DaF werden zeitgemäße Inhalte unter Anwendung aktueller und innovativer Forschungsmethoden erforscht und nach aktuellen didaktischen Standards vermittelt. In diesem Bereich sind auch die Forschungsprojekte der Promovend/-innen angesiedelt. Aktuell sind sechs Stipendiat/-innen mit den folgenden Forschungsprojekten gestartet:

- Mündliche Kompetenz im DaF-Unterricht durch explizite Grammatikvermittlung: Wahrnehmung, Bewusstheit und Lenkung. Eine empirische Studie anhand einer Analyse von Selbstkorrekturen in Deutsch A2.2 (Hala Alnaslieh)
- Sprechfertigkeiten in der virtuellen Unterrichtsinteraktion – Analyse von Feedbackverfahren zu mündlichen Fertigkeiten im Online-DaF-Unterricht (Lana Alzu'bi)
- Learning by doing durch Multimedia als Handlungsprodukte zur Förderung des interaktiven Handelns im Sprachunterricht (DaF) (Sara Douza)
- Auf- und Ausbau fachsprachlicher Rezeptionskompetenz durch multilinguale Praktiken. Eine Studie mit arabischsprachigen Studierenden (Faiza Laribi)
- Lesestrategien beim Erschließen deutschsprachiger Texte im DaF-Unterricht für Anfänger (Dina Kukali)
- Analyzing Transcultural Competencies in Model United Nations Activities: A Conversation-Analytic Research with Gen Z University Students in the Arabic Speaking World (Farah Zaghmout)

Die kooperative Betreuung der Promotionsprojekte erfolgt im aktuellen Durchgang von Karin Kleppin (Ruhr-Universität Bochum), Jörg Roche (LMU München), Gordon Mitchell (Universität Hamburg), Gabriele Kniffka, Simone Amorochio sowie Zeynep Kalkavan-Aydin (alle Pädagogische Hochschule Freiburg).

Dabei ist es unser durchgängiges Ziel, gemeinsam zu lehren und zu forschen:



- Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des Joint-Programms und des internationalen DaF-Netzwerks (v.r.): Prof. Dr. Kathrin Siebold, Prof. Dr. Karin Kleppin, Prof. Dr. Jörg Roche, Dr. Gerhard Jaiser, Prof. Dr. Gordon Mitchell, Prof. Dr. Zeynep Kalkavan-Aydin

Ausblick

Im Bereich der internationalen Lehrkräfteaus- und weiterbildung spielen Kooperationsprojekte eine wichtige Rolle, da der Transfer aus der Wissenschaft in die Praxis auf unterschiedlichen Ebenen stattfindet. Für die internationale wissenschaftliche Nachwuchsförderung ist dies ebenfalls von hoher Relevanz, da neben der kooperativen und fachlichen Betreuung weitere Faktoren wie internationale Publikationsmöglichkeiten, wissenschaftliche Netzwerke und Karrierewege besondere Highlights für ein *Joint PHD*-Programm darstellen. |

Anmerkungen

1) Wissenschaftliche Projektleitung:
Prof. Dr. Zeynep Kalkavan-Aydin
Projektassistent:
Dr. Benjamin Siegmund
QR-Code Webseite: [International Graduate School GFL](#)



2) Für die Unterstützung bei der Datenerhebung bedanke ich mich herzlich bei Jacqueline Rogler, Michael Schmid und Jochen Balzer. Ebenso danke ich Lisanne Waidele und Nour Elhouda Baganéa für die Unterstützung bei der Datenaufbereitung und Transkription der mehrsprachigen Unterrichtsaufnahmen und insbesondere allen Studierenden und Lehrenden, die an der Studie teilgenommen haben.

Literatur

Kalkavan-Aydin, Z. (2024): Translanguaging in German as a foreign language courses: Multilingual classroom interaction in Arabic, German and English. In: T. Schaar (Hg.), *Fokus DaF/DaZ*. LIT (forthcoming). – Kalkavan-Aydin, Z. (2024): German after English and Arabic – How do Learners use their multilingual resources to learn German as a Foreign Language? *ZIAF 2024* (forthcoming). – Kalkavan-Aydin, Z. (2023): Mehrsprachigkeit im DaF-Unterricht. Videobasierte Analysen von Unterrichtsinteraktion im Kontext Arabisch, Deutsch und Englisch. *ZIAF 2023*, Bd. 3, H. 1, 49–67.